

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 19.

Donnerstag, den 17. November

1910.

Kuraerteilung betreffend.

Nr. 11420. Für die Aufsätze pro cura sei bis auf weiteres das Thema gestellt:

„Welches sind die Gefahren des Priesters bei Ausübung des Beichtvateramtes, und wie können sie gemindert oder vermieden werden?“

Die bis 1. Dezember d. J. (event. früher) abgelaufenen Kuraerteilungen sind bis 1. März 1911 verlängert. Für die auf 1. Dezember d. J. noch einlaufenden Gesuche kann auch eine etwa fertige Arbeit über das letzte Thema (Erzb. Anzeigebblatt 1909 Nr. 5) vorgelegt werden.

Freiburg, den 11. November 1910.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Ehedispens für das Gewissensforum im sogenannten casus perplexus betreffend.

Nr. 11431. Auf Grund der in Ziffer XII. der Quinquennalfakultäten uns erteilten Vollmacht haben wir schon bisher die Pfarrer und Pfarrverweser habituell zur Erteilung der Ehedispens pro foro interno delegiert:

„super occulto impedimento primi necnon primi et secundi ac secundi tantum gradus affinitatis ex illicita copula provenienti in matrimoniis contrahendis, quando tamen omnia parata sint ad nuptias nec matrimonium usque dum ab Apostolica Sede obtineri possit dispensatio absque periculo gravis scandali differri nequeat, remota semper occasione peccandi et firma manente conditione quod copula habita cum matre mulieris huius nativitatem non antecedit, iniuncta in quolibet casu poenitentia salutari.“

Auf unser Gesuch hat uns nunmehr der hl. apostolische Stuhl mittels Rescripts der S. Poenitentiarie vom 29. Oktober d. J. ermächtigt, die genannte Vollmacht allen approbierten Beichtvätern unserer Erzdiözese zu verleihen und dieselbe auszu dehnen auch auf das

occultum criminis impedimentum, dummodo sit absque ulla machinatione (Gattenmord) in casibus urgentioribus, in quibus tempus non suppetat recurrendi ad S. Sedem, iniuncta gravi poenitentia salutari et confessione sacramentali semel singulis mensibus per tempus dispensantis arbitrio statuendum.

Wir bevollmächtigen daher alle approbierten Beichtväter unserer Erzdiözese, Poenitenten unter den vorgenannten Voraussetzungen in actu confessionis sacramentalis von dem geheimen Egehinderniß der illegitimen Schwangerschaft und des Verbrechens in dem in der Konzeßion bezeichneten Umfange zu dispensieren.

Freiburg, den 13. November 1910.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Generalregister zum Erzbischöflichen Anzeigebblatt betreffend.

(Vom 7. November 1910 Nr. 33 120.)

An die Katholischen Stiftungsräte und die Hochwürdigcn Herren Kammerer.

Im Verlag der J. Dilger'schen Buchdruckerei (Freiburg, Herrenstraße 8) ist ein Generalregister zum Anzeigebblatt der Erzdiözese Freiburg erschienen, enthaltend die von 1857 bis 1. September 1910 veröffentlichten, auf die kirchliche Vermögensverwaltung in Baden bezüglichen und noch in Geltung stehenden Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Bekanntmachungen. Das Register besteht aus einem chronologischen Teil und einem alphabetischen Sachregister.

Wir empfehlen die Anschaffung des Werkes; die Kosten können auf geeignete Fonds übernommen werden.

Karlsruhe, den 7. November 1910.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Feyer.

Lauer.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Wehr, Dekanats Säckingen, mit einem Einkommen von 1948 *M* außer 425 *M*. 21 *S* für Abhaltung von 483 gestifteten Jahrtagen, wovon 121 Jahrtage mit 84 *M*. 80 *S* auf der Pfarrei selbst ruhen, und außer 26 *M*. 35 *S* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdeßelben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 30. Oktober: Leonhard Meidel, Pfarrer in Neuweier, auf die Pfarrei Poppenhausen.
- 30. " Dr. Joseph Sester, Präbendevertweser in Breisach, auf die Pfarrei Oberwinden.
- 30. " Bernhard Kromer, Pfarrverweser in Friedenweiler, auf diese Pfarrei.
- 3. November: Joseph Braunstein, Pfarrverweser in Waldmühlbach, auf die Pfarrei Bergimperm.
- 6. " Wilhelm Rudolph, Pfarrer in Schöllbrunn, auf die Pfarrei Wettelbrunn.

Versehungen.

- 3. November: Albert Lupp, Vikar in Meersburg, i. g. E. nach Urloffen.
- 3. " Otto Umhey, Vikar in Oberlauchringen, i. g. E. nach Lippertsrente.
- 7. " Wilhelm Heck, Vikar in Wiesental, als Pfarrverweser nach Pfaffenweiler, Def. Willingen.
- 7. " Eugen Wörner, Vikar in St. Trudpert, i. g. E. nach Wiesental.
- 9. " Viktor Burkart, Vikar in Hausen i. R., i. g. E. nach Gruol.